

Diskriminierende Sprache erkennen



Ein Online-Vortrag für
Multiplikatoren, Berater und Fachkräfte!

Diskriminierende Sprache erkennen

Sprache prägt, wie wir denken, fühlen und handeln. Oft transportiert sie unbewusst Bilder, Bewertungen und Machtverhältnisse, die ausgrenzen oder verletzen können, ohne dass es uns direkt auffällt. Gerade im beruflichen Alltag von Multiplikatoren, Sozialarbeitern und Beratern spielt Sprache eine zentrale Rolle, weil sie Beziehungen formt, Vertrauen schafft oder zerstört und darüber entscheidet, ob sich Menschen gesehen und respektiert fühlen.

Der Online-Vortrag „Diskriminierende Sprache erkennen“ sensibilisiert für subtile Formen von Diskriminierung im Sprachgebrauch. Es geht darum, typische Muster zu erkennen, Alltagsbegriffe kritisch zu reflektieren und ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie Sprache gesellschaftliche Ungleichheiten reproduziert. Die Teilnehmenden lernen, diskriminierende Aussagen einzuordnen, eigene Sprachgewohnheiten zu hinterfragen und alternative, wertschätzende Ausdrucksweisen zu finden.

Der Vortrag verbindet Grundlagen aus der aktuellen Forschung zu Rassismuskritik mit vielen praxisnahen Beispielen aus Beratung, Bildung und sozialer Arbeit. Ziel ist es, die eigene

professionelle Handlungssicherheit zu stärken und einen reflektierten, respektvollen Umgang mit Sprache im Alltag zu fördern.

18.03.2026

10 Uhr, Online

DRK-Integrationsagentur in Kooperation mit der AWO-Integrationsagentur

Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung versendet.

Anmeldung unter:

Dr. Cemil Sahinoz, cemil.sahinoez@drk-guetersloh.de

